

# Job Report

## Kommunale Dienste



Inhouse-Vergabe am Beispiel eines erneuerten Fahrbahnrandes mit Rasengittersteinen

## Erweiterter Bauhof/Inhouse-Vergabe: schlank, sicher, wirtschaftlich

**Die originäre Gründungsaufgabe des WZV war der Wegebau. Heute, 70 Jahre nach Gründung, bündelt der WZV gemeindliche Aufgaben von A bis Z. Von der Bankettpflege, dem Einbau von Rasengittersteinen, Kanalspülungen bis hin zum Ziehen von Gußasphaltstreifen ist der WZV Ihr Ansprechpartner. Der Wegebau ist eine unserer Kernaufgaben, die noch nicht von allen Gemeinden genutzt wird. Daher möchten wir Ihnen gerne weitere Informationen und Vorteile der Inhouse-Beauftragung aufzeigen.**

Den steigenden Anforderungen des Vergaberechts können Sie als Gemeinde durch die Inhouse-Vergabe der Leistungen an den WZV schlank, sicher und wirtschaftlich begegnen. Sie können auf zeitaufwendige Ausschreibungen, das Einholen und Vergleichen verschiedener Angebote sowie die vergaberechtlich geforderte Dokumentation vollumfänglich verzichten, da Sie den WZV als Ihren erweiterten Bauhof direkt beauftragen. Sie kennen die Ansprechpartner und Gesichter hinter dem WZV und die Arbeiten führen die regional verwurzelten Kolleginnen und Kollegen aus der Region für die Region durch. Als Gemeinden können Sie zudem das Leistungsangebot durch die Gremienarbeit zukunftsorientiert mitgestalten.

Mit der Verlegung von Rasengittersteinen hat Bürgermeister Lütt aus Hasenmoor aktuell den WZV beauftragt. Durch die Inhouse-Vergabe konnte die Baumaßnahme schnell und vergabekonform umgesetzt werden. „Der WZV stellte die Maßnahme noch im selben Monat fertig“, so Frank Lütt. „Ebenso hat die kostengünstige Abwicklung und Umsetzung am Gemeindegeweg überzeugt - zwei weitere Aufträge aus der Gemeinde Hasenmoor folgen.“

### Kunde

Gemeinde Hasenmoor  
ca. 700 Einwohner

### Bürgermeister

Frank Lütt

### Auftragsumfang

• Rasengitter ausbauen

### Ansprechpartner beim WZV

Jan Lawerentz  
(Bereichsleiter)  
Tel. 04551 909-122  
jan.lawerentz@wzv.de

Konstantin Wagner  
(Abwassermanagement)  
Tel. 04551 909-184  
konstantin.wagner@wzv.de

Sven Jacobs  
(Straßenmanagement)  
Tel. 04551 909-251  
sven.jacobs@wzv.de

## Prozessgegenüberstellung/Beispiel:

### Vergabe mittels Ausschreibung



### Inhouse-Vergabe an den WZV



Ihre **Vorteile** bei der Inhouse-Vergabe:

1. Kosteneinsparungen (Aufwand Ausschreibung, Vergabe und Dokumentation entfallen)  
Lt. aktueller Infastudie beträgt der Verwaltungsaufwand, den die Gemeinden und die Ämter durch die Beauftragung des WZV einsparen können, 10-15 % des Auftragswertes
2. schnelle Reaktion und Umsetzung
3. WZV-Ansprechpartner sind bekannt
4. Mitarbeiter aus der Region führen die Arbeiten durch
5. Leistungsangebot kann auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten werden

Dass die Inhouse-Vergabe auch rechtlich auf sicheren Füßen steht, ist im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) - § 108 Abs. 1 (Beispiel: WZV + Mitgliedsgemeinden) Ausnahmen bei öffentlich-öffentlicher Zusammenarbeit nachzulesen.